

Fördermöglichkeiten für Mobilitätsinitiativen

Was muss ich tun?

Die KielRegion bündelt die Kraft der Landeshauptstadt Kiel sowie der Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde. Unsere Themen sind Leben, Mobilität, Wirtschaft und Wissenschaft. Wir unterstützen und vernetzen Menschen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und arbeiten gemeinsam an der Zukunft unserer Region. In der KielRegion leben in 251 Gemeinden und Städten fast 645.000 Menschen, das sind rund 23 Prozent der Einwohner/-innen Schleswig-Holsteins.

Das Regionale Mobilitätsmanagement koordiniert Aktivitäten in der KielRegion, um neue Mobilitätsangebote zu schaffen und bestehende Angebote auszuweiten. Dabei geht es um Mobilitätslösungen für die gesamte KielRegion, für Städte und Gemeinden im ländlichen Raum sowie für die Landeshauptstadt Kiel. Basis der Arbeit des Mobilitätsmanagements ist der Masterplan Mobilität, der zwischen 2015 und 2017 in einem breit angelegten Beteiligungsprozess erarbeitet wurde. Projektpartner sind die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde sowie die Landeshauptstadt Kiel. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit hat das Projekt als Klimaschutzteilkonzept Mobilität im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Sie sind auf der Suche nach Fördermöglichkeiten für Ihr Mobilitätsprojekt?

Sie haben eine Projektidee, wissen aber nicht genau, ob Ihr Vorhaben förderfähig ist? Dann finden Sie in dieser Broschüre das nötige Handwerkszeug von der Informationsbeschaffung, dem Finden einer passenden Förderung bis hin zum Schreiben des Projektantrags.

Die Fördermöglichkeiten für Mobilitätsvorhaben sind vielfältig und verändern sich ständig. Das macht es Akteuren, die nicht tagtäglich mit der Materie zu tun haben, nicht leicht, den Durchblick zu behalten. Um den Prozess zu vereinfachen, geben wir Ihnen eine Anleitung mit den wichtigsten Schritten und möglichen Herausforderungen an die Hand.

Inhaltsübersicht

1. **Wo suche ich nach einer Förderung?**
2. **Woher weiß ich, ob mein Vorhaben zur Förderkulisse bzw. die Förderkulisse zu meinem Vorhaben passt?**
3. **Wie gehe ich beim Antragsschreiben vor?**
4. **Kontakt**

1. Wo suche ich nach einer Förderung?



Leitfragen:

- Wer könnte als Fördermittelgeber in Frage kommen?
- In welches Themenfeld lässt sich mein Vorhaben einordnen?
- Welche Akteure sind in dem Themenfeld aktiv?
- Wo setze ich mein Projekt um?

An erster Stelle steht die Frage, wer als potenzieller Förderer des Vorhabens in Frage kommen kann. In diesem Zusammenhang sollte man überlegen, auf welchen Ebenen es überhaupt Förderungen gibt beziehungsweise für welche Ebene es relevant sein könnte, ein Vorhaben wie dieses zu fördern.

Generell können auf der öffentlichen Seite die Europäische Union, der Bund, die Länder oder die Kommunen Vorhaben fördern. Zudem stellen beispielsweise auch einige Wirtschaftsförderungsgesellschaften oder Regionalmanagements ein Budget für die Förderung bestimmter Themen bereit. Ein Blick auf die Website dieser Akteure kann sehr aufschlussreich sein.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie stellt eine Datenbank bereit, in der Sie Förderungen von der EU, dem Bund und den Ländern finden können. Die Suche lässt sich hinsichtlich bestimmter Themen, Auftragsberechtigten und Fördergebieten filtern. Die Datenbank ist unter folgendem Link zu finden:

www.foerderdatenbank.de

The screenshot shows the homepage of the Förderdatenbank (Funding Database) website. At the top, there is a navigation bar with the logo of the Bundesministerium für Wirtschaft und Energie and the text 'Förderdatenbank Bund, Länder und EU'. Below the navigation bar, there are tabs for 'Förderprogramme', 'Förderorganisationen', 'Aktuelles', and 'Suche'. The main content area is titled 'Förderprogramme und Finanzhilfen' and contains a search bar with the placeholder text 'Thema, Bereich, PLZ eingeben' and a 'Suchen' button. Below the search bar, there is a 'Hinweis' section and two icons: one for 'Förderorganisationen' and one for 'Häufige Fragen'. The footer contains copyright information and a list of links: '© 2020 www.bmwk.de', 'GG', 'Barrierefreiheit', 'Inhaltsverzeichnis', 'Impressum', 'Datenschutz', and 'Dienstreue'.

2. Woher weiß ich, ob mein Vorhaben zur Förderkulisse bzw. die Förderkulisse zu mir passt?



Leitfragen:

- Wer ist antragsberechtigt?
- Wann endet die Einreichungsfrist?
- Wie lange dauert die Bewilligung?
- Was ist der Fördergegenstand?
- Gibt es besondere Zuwendungsvoraussetzungen?
- Welche Maßnahmen sind überhaupt förderfähig?

Viele Förderungen müssen vor Umsetzungsbeginn beantragt werden. Falls Sie schon mit der Realisierung begonnen haben, entfällt somit eine Förderung. Informationen, was sie vor Beantragung der Förderung beachten müssen, finden Sie in der jeweiligen Förderrichtlinie.

Sind Sie in der Förderdatenbank des Bundes fündig geworden, stehen Ihnen die wichtigsten Informationen bereit. Als Erstes sollten Sie prüfen, ob Sie antragsberechtigt sind und ob die Einreichungsfrist zu Ihrer Projektplanung passt. Sind diese beiden Kriterien erfüllt, können Sie sich den Punkt „Ziel und Gegenstand“ ansehen. Passt Ihr Vorhaben zu den Zielen des Förderers?

3. Wie gehe ich beim Antragschreiben vor?



Leitfragen:

- Was sind die Ziele des Förderaufrufs?
- In welcher Form leistet mein Projekt einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele?
- Wie sehen die Bewertungskriterien aus?

Ist die Fördermöglichkeit für Sie geeignet, können Sie mit dem Schreiben des Antrags bzw. einer Projektskizze beginnen. In der Regel finden Sie beim Förderaufruf oder in der Richtlinie Informationen dazu, in welcher Form die Antragstellung erfolgen muss. Das Verfahren kann ein- oder zweistufig sein. In der Regel wird vorerst eine Projektskizze eingereicht. Wenn diese positiv bewertet wird, können Sie den Antrag schreiben. In der Förderrichtlinie sowie im Förderaufruf finden Sie oftmals Hinweise auf Bewertungskriterien.



Tipps:

- genau lesen: Was wird in welchem Antragsabschnitt gefordert?
- Formalia einhalten
- Vollständigkeit der erforderlichen Unterlagen checken

Die eingegangenen Projektanträge werden nach folgenden Kriterien bewertet:

- Positive Umweltwirkung (z. B. zu erwartende Fahrleistung der Fahrzeuge, Nutzung erneuerbarer Energien)
- Kosten/Nutzen (z. B. beantragte Förderquote, Art/Technologie der beantragten Fahrzeuge bzw. benötigter Ladeinfrastruktur)

Weitere Bewertungskriterien können mit den Aufrufen veröffentlicht werden.

Abb.: Beispieltext einer Förderrichtlinie

Die Antragsformulare bieten in der Regel Anhaltspunkte, welche Informationen in welchem Abschnitt des Antrags gefordert sind. Hier ist genaues Lesen ratsam.

KielRegion



Der Masterplan Mobilität für die KielRegion hat ambitionierte regionale Zielsetzungen zur Reduktion der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen definiert. Diese sollen in der KielRegion im Vergleich zum Analysejahr 2015 bis zum Jahr 2035 um 35% verringert werden. Mit der Etablierung eines Regionalen Mobilitätsmanagements wird die Umsetzung von definierten Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele sichergestellt. Das Regionale Mobilitätsmanagement setzt im Bereich Mobilität Maßnahmen um, die durch das Klimaschutzteilkonzept Mobilität erarbeitet und definiert wurden.

Copyright für alle Screenshots:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie: „Förderrichtlinie Elektromobilität“, unter: <https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMVI/elektromobilitaet-bund.html>; abgerufen am 25.05.2021.

Aktuelle Fördermitteltipps finden Sie unter:
www.kielregion.de/foerderung

KielRegion GmbH | Wissenschaftspark Kiel | Neufeldtstraße 6 | 24118 Kiel
Tel.: 0431 53 03 55 0 | Fax: 0431 53 03 55 29 | mobil@kielregion.de
www.kielregion.de

Text: Henning Bergmann | Sina Kaempfe

Gestaltung & Layout: Likadi Design Ewig & Pukallus GbR | www.likadi.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KielRegion GmbH
Regionales Mobilitätsmanagement
Neufeldtstraße 6
24118 Kiel

Telefon: 0431 530 355-0
E-Mail: mobil@kielregion.de
www.kielregion.de/mobil

KielRegion